

Hausunterricht ist „in“

Ich sehe den Vorteil darin, dass den Kindern die Angst vor der Schule genommen wird.
Ein Nachteil ist, dass der Umgang mit Altersgenossen verlernt wird.

In vielen Ländern ist der Hausunterricht verbreitet und ein staatlich anerkanntes Bildungskonzept, andere Länder dagegen 1.

Homeschooling, eine in Deutschland weitgehend vergessene Schulform, wird in anderen Ländern bereits schon länger mit großem Erfolg praktiziert und 2. Man nimmt den Kindern die Angst vor der Schule, reduziert den Stress und berücksichtigt Begabungen und Interessen des Kindes stärker. Kinder entwickeln ihr eigenes Tempo beim Lernen. Die Gründe, die Eltern dazu veranlassen, 3, können sehr unterschiedlich sein. In erster Linie ist es die Misere des heutigen staatlichen Bildungssystems. Man presst die Schüler 4 und ihren Schwächen und Stärken in die Vorgaben staatlicher Lehrpläne, die kaum noch Freiraum für die individuelle Förderung des Kindes lassen und die Lernfreude zunehmend zerstören. Die Kinder sind oft über- oder unterfordert. Fähigkeiten, die eigentlich gefördert werden sollten, gehen 5 unter, Potentiale bleiben ungenutzt. Ganz anders beim Heimunterricht. Zu Hause ist es den Eltern möglich, die Kinder individuell und umfassend 6 zu bilden und zu fördern. Die kleine Gruppe und die ruhige und entspannte Atmosphäre bieten beste Voraussetzung für erfolgreiches Lernen. Man fördert alle Schüler und geht ganz individuell ein. Doch 7, dass zu Hause unterrichtete Kinder weniger Lebenserfahrungen sammeln und den Umgang mit Altersgenossen verlernen.

- a) ihre Kinder zu Hause zu unterrichten
- b) im Massenbetrieb der Schule
- c) die Psychologen befürchten
- d) der Umgang mit Altersgenossen wird reduziert
- e) halten verbindlich an der Schulpflicht fest
- f) unabhängig von ihrer persönlichen Entwicklung
- g) je nach ihrer momentanen Entwicklung
- h) ob die Eltern es schaffen können
- i) erweist sich immer mehr als Bildungsweg der Zukunft

1	2	3	4	5	6	7

Hausunterricht ist „in“

Ich sehe den Vorteil darin, dass den Kindern die Angst vor der Schule genommen wird.
Ein Nachteil ist, dass der Umgang mit Altersgenossen verlernt wird.

In vielen Ländern ist der Hausunterricht verbreitet und ein staatlich anerkanntes Bildungskonzept, andere Länder dagegen halten verbindlich an der Schulpflicht fest.

Homeschooling, eine in Deutschland weitgehend vergessene Schulform, wird in anderen Ländern bereits schon länger mit großem Erfolg praktiziert und erweist sich immer mehr als Bildungsweg der Zukunft. Man nimmt den Kindern die Angst vor der Schule, reduziert den Stress und berücksichtigt Begabungen und Interessen des Kindes stärker. Kinder entwickeln ihr eigenes Tempo beim Lernen. Die Gründe, die Eltern dazu veranlassen, ihre Kinder zu Hause zu unterrichten, können sehr unterschiedlich sein. In erster Linie ist es die Misere des heutigen staatlichen Bildungssystems. Man presst die Schüler unabhängig von ihrer persönlichen Entwicklung und ihren Schwächen und Stärken in die Vorgaben staatlicher Lehrpläne, die kaum noch Freiraum für die individuelle Förderung des Kindes lassen und die Lernfreude zunehmend zerstören. Die Kinder sind oft über- oder unterfordert. Fähigkeiten, die eigentlich gefördert werden sollten, gehen im Massenbetrieb der Schule unter, Potentiale bleiben ungenutzt. Ganz anders beim Heimunterricht. Zu Hause ist es den Eltern möglich, die Kinder individuell und umfassend je nach ihrer momentanen Entwicklung zu bilden und zu fördern. Die kleine Gruppe und die ruhige und entspannte Atmosphäre bieten beste Voraussetzung für erfolgreiches Lernen. Man fördert alle Schüler und geht ganz individuell ein. Doch die Psychologen befürchten, dass zu Hause unterrichtete Kinder weniger Lebenserfahrungen sammeln und den Umgang mit Altersgenossen verlernen.

1	2	3	4	5	6	7
e	i	a	f	b	g	c